



Antwort zur Anfrage Nr. 0430/2017 der FDP-Ortsbeiratsfraktion betreffend **Schlafstadt Laubenheim(FDP)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

**1. Wie kommentiert die Verwaltung die o. g. Feststellung in Bezug auf den Gewerbestandort Laubenheim?**

Die Verwaltung steht im regelmäßigen Austausch mit den Vorsitzenden der Gewerbevereine, in diesem Fall mit dem Vorsitzenden des Gewerbevereins Laubenheim, Herrn Ekkehard Schenk. Grundlegend ist die wirtschaftliche Gesamtsituation in Laubenheim positiv zu bewerten. Aus diesem Grund wurde das regelmäßige Treffen von zwei- bis dreimal pro Jahr durch das Dezernat für Wirtschaft durchgeführt, um einen Dialog von Gewerbetreibenden und Verwaltung zu pflegen.

**2. Wie beurteilt die Verwaltung die mögliche Entwicklung Laubenheims hin zu einer reinen Schlafstadt und wie bewertet sie dies?**

Der Stadtteil Laubenheim verfügt über ausgewiesene Gewerbegebiete im Norden, der sonstige Siedlungsbereich ist baurechtlich entweder als Misch- oder Wohngebiet zu beurteilen bzw. ausgewiesen. Entsprechend der baurechtlichen Bestimmungen können dort auch Büro- und Geschäftsräume, Läden, nicht-störende Gewerbebetriebe errichtet oder genutzt werden. Die Art der Nutzung wird in diesem Rahmen von den Grundstückseigentümern entschieden. Insofern ist Laubenheim ein Stadtteil wie andere im Stadtgebiet und auch den gleichen wirtschaftlichen Entwicklungen unterworfen.

**3. Wie hat sich die Zahl der Gewerbebetriebe bzw. der Gewerbetreibenden in den letzten 10 Jahren, aufgeschlüsselt nach Branchen, geändert?**

Nach aktuellen Informationen aus dem Datenbestand der Finanzverwaltung lässt sich eine positive Entwicklung entnehmen. Diese Entwicklung stellt sich wie folgt dar:

Ausgehend von einem Bestand von 798 im Jahr 2008, über 834 im Jahr 2013 wurde bis heute eine positive Entwicklung auf 854 Gewerbebetriebe verzeichnet. Dies entspricht einem Positivsaldo i. H. v. 56 Betrieben innerhalb von 9 Jahren.

**4. Wie lässt sich die Situation der Gewerbebetriebe bzw. der Gewerbetreibenden in Laubenheim insgesamt und besonders im Hinblick auf das Angebot von Geschäftsräumen und Gewerbeflächen verbessern und was gedenkt die Verwaltung in diesem Zusammenhang mittel- und langfristig zu tun?**

Wie bereits in der Antwort zu 1. dargestellt, ist die Verwaltung im regen Austausch mit den Gewerbevereinen. Dies soll dazu führen, dass gemeinsam mögliche Maßnahmen, aufgrund von stadtteilübergreifenden Erfahrungen, erarbeitet und umgesetzt werden. Diese könnten beispielsweise weitere attraktive gewerbliche Angebote für potenzielle Unternehmerinnen und Unternehmer beinhalten.

Mainz, 22.03.2017

gez.  
Christopher Sitte  
Beigeordneter